



Sr. Raphaela Händler OSB

Missionary Benedictine Sisters

**P. O. Box 1, Ndanda/ Mtwara
Tanzania**

**Email: raphaela@ndanda-priory.org
Ndanda, 6. März 2015**

An die
Katholische Kirchengemeinde Heilig Geist,

Herzlich danken wir für **Euro 270,86** über die Missionsprokura in Tutzing im Februar 2015. Das war das Ergebnis der Türkollekte.

Vor einigen Tagen besuchte ich mit dem Pfarrer von Ndanda, einem tansanischen Missionsbenediktiner, und dem Katecheten Dominik 31 alte und kranke Christen in der Pfarrei. Wir brachten das Aschekreuz und die Krankenkommunion. Ich war tief berührt, wie gläubig und froh die Menschen waren trotz der vielfach bitteren Armut.

Oben auf dem Foto sehen wir *Immaculata*, mehr als 90 Jahre alt. Sie kann die dunkle Hütte nicht mehr verlassen, spindeldürr. Dann ist unten *Hiltrud*, eine Frau vom Stamm der Makonde. Sie hat die Stammes-tätowierungen. Die alte *Beate* sitzt vor ihrer Hütte, gepflegt von ihrer Tochter. Sie singt mit uns Kirchenlieder. *Stefan* ist blind. Das linke Auge ist ganz tot, mit dem rechten sieht er einen Lichtschimmer. Da hat er offensichtlich einen Katarakt, der operiert werden kann. Er weiß das, aber sagt, keiner hat das Geld für die Behandlung. Seine alte Frau ist bei ihm. Es ist schwierig, etwas zu essen zu bekommen. Ich verspreche Stefan, dass wir für die Augenoperation bezahlen werden; der Pfarrer kümmert sich darum, dass er ins Krankenhaus gebracht wird. Ist es nicht wunderbar, dass unsere Freunde in Deutschland uns helfen, so einfach einem Blinden das Augenlicht wieder zugeben? Und alle, die wirklich immer hungern, nicht nur in der Fastenzeit, werden durch die Spenden von Deutschland Maismehl zu Ostern bekommen. Dazu geben wir der Pfarrei Geld, um fünf Häuser für alte Menschen zu bauen. Einfache Häuser aus gebrannten Lehmziegeln, mit Blechdach und Zementboden und einer Toilette hinter dem Haus. Kein Wasser- und kein Stromanschluss.

Ich gruesse herzlich und dankbar. Freudig gehen wir Ostern entgegen,



Sr. Raphaela Händler OSB

